

MARLENE ANDRESS | RÜDIGER NIENABER

Personale Kompetenzen in der Heilpädagogik

– Selbsterfahrungsseminar an der Fachakademie/Fachschule für Heilpädagogik

LITERATUR

- Fliegel S. & Kämmerer, A. Hrsg. (2006) Psychotherapeutische Schätze. Tübingen: DGVT
- Flosdorf P. (2007). Heilpädagogische Beziehungsgestaltung – Trainingskonzept für die Aus- und Weiterbildung. In H. Greving (Hrsg), Kompendium der Heilpädagogik Band 1, S. 318. Troisdorf: Bildungsverlag EINS
- Flosdorf P. (2004). Heilpädagogische Beziehungsgestaltung. Freiburg: Lambertus-Verlag
- Flosdorf P. (Hrsg). Theorie und Praxis stationärer Erziehungshilfe, Band 2. Freiburg: Lambertus-Verlag
- McGoldrick, M. & Gerson R. (2000). Genogramme in der Familienberatung (2. Auflage), Bern, Hans Huber
- Ondracek P. (2007). Personenzentriertheit. In H. Greving (Hrsg), Kompendium der Heilpädagogik Band 2, S. 159. Troisdorf: Bildungsverlag EINS
- Ständige Konferenz von Ausbildungsstätten für Heilpädagogik in Deutschland (Hrsg.) (2015). Heilpädagogische Kompetenzen, S. 71, Berlin: BHP-Verlag
- Ubben B. (2013). Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung, S. 32. Weinheim, Basel: Beltz Verlag
- Wagner W. (2013). Psychoanalytische Sozialpädagogik als Traumapädagogik. In Bausum u.a. (Hrsg), Traumapädagogik, S. 98. (3. Auflage), Weinheim und Basel: Beltz-Juventa

Verfasser:

Marlene Andress, Diplom-Psychologin, Schulleiterin der Fachakademie für Heilpädagogik Augsburg
 Rüdiger Nienaber, Studiendirektor a.D. an der Alice-Salomon-Schule Hannover u.a. Fachschule Heilpädagogik, Psychologischer Psychotherapeut

Anhang:

Evaluationsbogen:

Welche Momente haben mich im Verlauf der Selbsterfahrung im Kontakt mit mir und anderen besonders berührt?

Sind mir Ressourcen und Risikoanteile im Laufe der Selbsterfahrung bewusst geworden und in welchen privaten und beruflichen Situationen zeigen sich diese?

Konnte ich Selbstmodifikationsziele formulieren?

Wenn ja, welche?

Habe ich Unterstützung von anderen in der Selbsterfahrungsgruppe bekommen? Wenn ja, welche?

Gab es praktische, interaktionale und emotionale Barrieren im Rahmen der Selbsterfahrungsgruppe?

Wenn ja, welche?

Zeigen sich Veränderungen im beruflichen und privaten Alltag, die ich im Zusammenhang mit den Erfahrungen in der Selbsterfahrungsgruppe sehe?

Wie schätze ich die Unterstützung durch die Selbsterfahrungsleitung ein?

Welche drei Dinge nehme ich mir als persönliche Konsequenz aus der Selbsterfahrung für die Zukunft vor?

Wie schätzen Sie die Bedeutung der Selbsterfahrung in der Ausbildung zum Heilpädagogen/zur Heilpädagogin ein? Begründen Sie Ihre Meinung.

Welche Veränderungswünsche für die Selbsterfahrungsgruppen würden Sie vorschlagen?